

Presseinformation

2. August 2005

Lunzer Webermarkt vom 5. bis 8. August

Verarbeitung heimischer Produkte und Pflege alten Handwerks

Bereits zum 8. Mal findet heuer im Amonhaus in Lunz am See, einem Renaissancebau aus dem 16. Jahrhundert, der traditionelle Webermarkt statt. Organisiert wird der Markt von der Lunzer Weberrunde, Frauen aus dem Gebiet der Niederösterreichischen und Steirischen Eisenstraße, welche die Initiativen der Landwirtschaftlichen Fachschule Unterleiten in Hollenstein an der Ybbs für Handweben, Spinnen und Filzen aufgenommen haben. Ihr Ziel ist die Verarbeitung heimischer Naturprodukte und die Pflege des alten Handwerks.

Am Freitag, 5. August (15 bis 18 Uhr), sowie Samstag, 6., und Sonntag, 7. August (jeweils von 9 bis 17 Uhr), wird dabei im Arkadenhof und im Festsaal des Lunzer Amonhauses gediegenes (Kunst-)Handwerk - Teppiche, Schals, Vorhänge, Kleiderstoffe, handgesponnene Wolle, Tischwäsche, gefilzte Taschen, Patschen, Hüte und vieles mehr - gezeigt und verkauft. Der Webermarkt versteht sich aber auch als Veranstaltung des Schauens, Fühlens, Ideenaustausches und der Kommunikation: Interessierte erhalten Informationen über Material, Gerätebeschaffung und Kursangebote.

Das Rahmenprogramm umfasst u. a. „Textile Begegnungen“, gefilzte Bilder von Maria Fallmann, eine Fotoserie über die Entstehung der Produkte des Webermarktes von Christa Jagersberger-Stängl, das Handpuppenspiel „Das Rosengärtchen der Prinzessin“ (am 6. August um 17 Uhr) und den „Krapfenkirtag“ am 7. August.

Nähere Informationen unter 07486/8081-15 und e-mail info@lunz.at.